

Donnerstag, 20. Juni 2013

Profitable Genossen

Dieseltankstelle Rohr mit sehr guter Jahresbilanz

ROHR – Auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 blickte die Genossenschaft „Dieseltankstelle Rohr“ zurück.

Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Grosser erwähnte in seinem Bericht, dass die Genossenschaft vor fünf Jahren 46 Mitglieder aus der Taufe gehoben haben. Inzwischen zählt die Genossenschaft 75 Mitglieder.

Dementsprechend steigt auch die Menge des verkauften Diesel-Kraftstoffes: Im Jahre 2012 wurden 674366 Liter getankt, neun Prozent mehr als im Jahr zuvor (617183 Liter). Zur Erinnerung: Die ursprüngliche Planung ging von jährlich 350000 Liter aus. Damit seien die Planzahlen weit übertroffen worden, so Grosser.

Die Bilanzsumme betrug 61335 Euro. Die Genossenschaft ist ohne Schulden. Die Eigenkapitalquote liegt bei 83 Prozent der Bilanzsumme. Als Reingewinn wurden 9678 Euro ausgewiesen, 3000 Euro davon fließen in die Rücklage.

Aufsichtsratsvorsitzender Werner Schiefer betonte, dass alle relevanten Fragen und Probleme in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand diskutiert und entschieden worden seien. Der Prüfungsbericht des Genossenschaftsverbandes Bayern habe eine ordnungsgemäße Führung der Dieseltankstelle Rohr eG bestätigt.

1,4 Cent pro Liter

Die Mitglieder genehmigten den Jahresabschluss sowie die Gewinnverwendung. Als Dividende werden 1,4 Cent pro getanktem Liter an die Mitglieder ausgeschüttet, das sind 40 Prozent mehr als im Vorjahr. Zudem erhält die Gemeinde Rohr über 1000 Euro Gewerbesteuer.

Heuer wurden bis Ende Mai bereits 356532 Liter Diesel getankt, was eine Steigerung von 46 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Alle anstehenden Arbeiten wurden ausgeführt, sodass sich die Tankstelle in einem ordentlichen und gepflegten Zustand befindet, hieß es abschließend.

„Eine gute Idee zum richtigen Zeitpunkt“

Positive Bilanz der Genossenschafts-Dieseltankstelle Rohr — Lob von Marlene Mortler



MdB Marlene Mortler nutzt die genossenschaftliche Dieseltankstelle Rohr e.G. gemeinsam mit BBV-Präsidenten Jürgen Ströbel, dem Unternehmer Otto Kupfer und dem Vorstandsvorsitzenden und Initiator Hans-Jürgen Grosser. Foto: oh

ROHR — „Eine gute Idee, zum richtigen Zeitpunkt und mit der passenden Rechtsform umgesetzt“: So umschrieb Marlene Mortler, CSU-Bundstagsabgeordnete und Bezirksbäuerin des Bauernverbandes Mittelfranken, die Dieseltankstelle in Rohr bei einem gemeinsamen Besuch mit Jürgen Ströbel, dem mittelfränkischen BBV-Präsidenten.

Landwirte und Gewerbetreibende mit entsprechendem Dieserverbrauch können sich mit dieser Gemeinschaftseinrichtung auf Genossenschaftsbasis eigene Investitionen auf den Höfen oder auf den Betriebsstätten ersparen und haben gleichzeitig die Gewähr, dass alle wasserschutzrechtlichen Auflagen, die solche Anlagen nach sich ziehen, eingehalten werden.

Der Initiator dieser Dieseltankstelle und Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Grosser von der Raiffeisenbank Heilsbronn konnte nach knapp einem Jahr eine positive Bilanz ziehen. So habe sich die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder seit der Gründung nahezu verdoppelt. Im ersten Rumpfgeschäftsjahr von Juli bis Dezember 2010 konnten rund 240 000 Liter Diesel abgesetzt werden. Auch Nichtmitglieder und Privatpersonen können hier tanken. *st*

MITTEILUNGSBLATT



Gemeinde Rohr

Informationen für die Bürger in den Ortsteilen der Gemeinde Rohr

Ausgabe Januar 2014

Diesel-Tankstelle Rohr ist Umsatzmillionär

Die Diesel-Tankstelle Rohr eG kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Im abgelaufenen Jahr wurden über 960.000 Liter in Rohr getankt, was bei einem angenommenen Diesel-Durchschnittspreis von 1,35 €/l einen Umsatz von über 1,29 Millionen € entspricht. Ursprünglich war bei der Konzeption von einem Jahresumsatz von 350.000 Liter ausgegangen worden. Die Diesel-Tankstelle wird nicht nur von den Mitgliedern sehr gut angenommen, sondern es tanken auch viele Nichtmitglieder und Fremde in Rohr, was die Zahlen an Hand der EC-Kunden und durch den günstigen Preis sichtbar wird.

Zum 31.12.2013 hat der bisherige Vorstandsvorsitzende, Hans-Jürgen Grosser sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt und ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Aufgaben werden vom bisherigen Stellvertreter im Vorstand, Manfred Hummel übernommen.

Der gesamte Vorstand und Aufsichtsrat dankt dem bisherigen Vorsitzenden Hans-Jürgen Grosser für seinen unermüdlichen Einsatz und die große ehrenamtliche Tätigkeit, vor allem bei der Gründung der Genossenschaft, beim Bau der Tankstelle und Führung der Genossenschaft in den ersten 5 Jahren bzw. in der Aufbauphase. Die Fa. Geiger, vertreten durch ihren Geschäftsführer Norbert Geiger sprach ebenfalls Dank und Anerkennung aus, da es ohne das große Engagement von H.J. Grosser in Rohr keine Dieseltankstelle gäbe.

Es war das Pilotprojekt für Bayern. Daneben bedankte Norbert Geiger sich auch für die große Unterstützung beim Nachfolgeprojekt in Aufkirchen, wo H.J. Grosser den Aufbau mit großer Erfahrung unterstützte.

Donnerstag, 2. Januar 2014

Diesel-Tankstelle ist Umsatzmillionär

Ursprünglich prognostizierter
Umsatz wurde weiter übertroffen

ROHR — die Diesel-Tankstelle Rohr eG blickt zurück auf ein erfolgreiches Jahr. 2013 wurden über 960 000 Liter in Rohr getankt, was bei einem angenommenen Diesel-Durchschnittspreis von 1,35 Euro/Liter einen Umsatz von über 1,29 Millionen Euro entspricht. Die Tankstelle ist damit Umsatz-Millionär.

Ursprünglich war bei der Konzeption von einem Jahresumsatz von 350 000 Liter ausgegangen worden. Die Tankstelle wird jedoch nicht nur von den Mitgliedern gut angenommen, sondern es tanken auch viele Nichtmitglieder und Fremde in Rohr.

Grosser hört auf

Zum 31. Dezember hat der bisherige Vorstandsvorsitzende Hans-Jürgen Grosser sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt und ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Aufgaben werden vom bisherigen Stellvertreter im Vorstand Manfred Hummel übernommen.

Der gesamte Vorstand und Aufsichtsrat dankte dem bisherigen Vorsitzenden für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Gründung der Genossenschaft, beim Bau der Tankstelle und bei der Führung der Genossenschaft in der Aufbauphase. Die Firma Geiger, vertreten durch ihren Geschäftsführer Norbert Geiger, würdigte ebenfalls Grossers Verdienste. Er habe ein Pilotprojekt für ganz Bayern konzipiert und zum Erfolg geführt.